



Schwerpunktzentrum Sicherheit und Technologie – Fit für Europa (fit4sec)

Motivation

Um Deutschland als wichtigen internationalen Standort der zivilen Sicherheitsforschung weiter ausbauen zu können, gewinnt die verstärkte Integration deutscher Partner in europäische Forschungsprojekte zunehmend an Bedeutung. Dies gilt insbesondere bei der Erforschung innovativer Technologien und europäischer Standards, die als Grundlage für die Entwicklung zukünftiger Produkte und Dienstleistungen dienen.

Ziele und Vorgehen

Mit fit4sec wird das Ziel verfolgt, die Ausgangslage deutscher Akteure für eine Beteiligung an Vorhaben der europäischen Sicherheitsforschung signifikant zu verbessern. Um dies zu erreichen, sollen national vorhandene Kompetenzen gezielt gebündelt und im Hinblick auf zukünftige Themen der europäischen Sicherheitsforschung weiter ausgebaut werden. fit4sec wird dazu themenspezifisch industrielle und akademische Akteure sowie Endnutzer zusammenführen und durch die Einbindung ausgewählter europäischer Partner exzellente deutsch-europäische Forschungsallianzen etablieren, die sich bei zukünftigen Forschungsvorhaben erfolgreich dem europäischen Wettbewerb stellen können. Um dem aufkommenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in der zivilen Sicherheitswirtschaft entgegenwirken zu können, wird fit4sec darüber hinaus Lösungen erarbeiten, mit denen Ergebnisse aus der Sicherheitsforschung effizienter in die akademische und betriebliche Ausbildung überführt werden können.

Innovationen und Perspektiven

Mit fit4sec wird in Deutschland ein Kompetenzzentrum für technologische Aspekte in der europäischen Sicherheitsforschung etabliert, das international über eine hohe Sichtbarkeit verfügt. Es soll durch die Einbindung weiterer Akteure aus Wissenschaft, Industrie sowie dem Kreis der Endnutzer wachsen und seine Partner dabei unterstützen, sich effizient und erfolgreich an Vorhaben der europäischen Sicherheitsforschung zu beteiligen.



Zur Etablierung deutsch-europäischer Forschungsallianzen führt fit4sec national vorhandene Kompetenzen zusammen und fördert die Vernetzung mit europäischen Partnern in der zivilen Sicherheitsforschung. (Quelle: ©iStockphoto/gehring)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Maßnahme: „Deutsche Antragsteller fit für Europa“

Gesamtzuwendung

3,1 Mio. €

Projektlaufzeit

07/2013 - 12/2016

Projektpartner

Koordinator: Industrianlagen-Betriebsgesellschaft mbH,
Ottobrunn
Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit,
Potsdam
Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme, Berlin
Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Informatik

Ansprechpartner

Dr. Lars Winking
beim Projektträger des BMBF
VDI Technologiezentrum GmbH
E-Mail: winking@vdi.de